

Faszientherapie beim Hund

Barbara Welter-Böller, Maximilian Welter, Hedi Janssen, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2018, ISBN 978-3-13-242305-3

Die Autorinnen und der Autor haben Ausbildungen in Veterinärmedizin, Physiotherapie und Osteopathie durchlaufen und Weiterbildungen zum Osteopathen/zur Osteopathin für Pferde und/oder Hunde. Dies erklärt den Stil Mix aus verschiedenen Fachrichtungen.

In Teil 1 (Einleitung) und Teil 2 (Anatomie, Physiologie, Funktion und Pathologie der Faszien) erläutern die Autoren den aktuellen Wissensstand zum Thema Faszien. In Teil 3 (Befundungs- und Behandlungsmöglichkeiten) beschreiben sie Befunderhebung und manuelle Therapieformen, wie sie in verschiedenen Fachrichtungen, bei denen manuell gearbeitet wird, wie zum Beispiel Physiotherapie und Osteopathie üblich sind. In den folgenden Teilen 4 bis 6 (das parietale System, das viszerale System, das craniosacrale System) folgen viele Ausführungen, die der Osteopathie zuzuordnen sind. Schade, dass Teil 7 (Anhang) so kurz geraten ist. Obwohl er sich dem Faszientraining des Hundes widmet, finden sich keine konkreten Anleitungen für die Praxis wie zum Beispiel bei Robert Schleip für Menschen, dafür aber Zeitangaben zum Regenerations- und Anpassungsprozess nach Trainingsreizen. Für Therapeuten ohne detaillierte Erfahrung mit Hundesportarten wird es schwierig, allein mit diesen Angaben genügend Hilfestellung bei der Trainingsanleitung zu leisten.

Insgesamt handelt es sich um ein wertvolles Buch für Therapeuten/Therapeutinnen, die regelmässig Hunde behandeln.

Leutwil, 6.6.2019, Dr. med. vet. Karin Küng

Faszientherapie beim Hund

Barbara Welter-Böller
Maximilian Welter
Hedi Janssen



 Thieme

